

## Stellungnahme der CSU/CSW-Fraktion zum HH-Plan 2012

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2011 liegt hinter uns. Als ein sehr bedeutendes Ereignis erachten wir den Bürgerentscheid am 20. März 2011 zum ewig jungen Thema „Standort für den Rathausneubau und Neugestaltung der Ortsmitte“. Dieser Entscheid brachte uns leider um mindestens ein Jahr in zeitlichen Verzug, von den dadurch verursachten Kosten in Höhe von 4 – 5.000,00 Euro ganz zu schweigen.

Das sehr deutliche Abstimmungsergebnis pro Standort am Weiher werten wir als klaren Vertrauensbeweis der Bürgerinnen und Bürger gegenüber den beiden großen Fraktionen im Gemeinderat von Weiherhammer.

Ein noch arbeitsintensiveres Jahr aber liegt vor uns, zumindest in finanzieller Hinsicht. Wie bereits erwähnt, ist ein Gesamthaushalt mit einer Rekordhöhe von € 15,7 Millionen ([Verwaltungs-HH € 6.732.200,00](#) und [Vermögens-HH € 8.950.000,00](#)) zu beackern.

Bei den jährlich immer wiederkehrenden Ausgaben im Verwaltungshaushalt ist es nicht einfach, Einsparungen zu erwirken. Aber dennoch sollte man so manche Haushaltsstelle kritisch betrachten. Ich denke hierbei an das von der Bevölkerung weiterhin sehr gut angenommene Hallenbad. Eine Ausweitung der Belegstunden durch die Schulen wäre ebenso wünschenswert. Hierbei möchte ich besonders die Grund- und Mittelschule Weiherhammer mit einer Belegung von lediglich 6 Stunden pro Woche erwähnen.

Die Kehrseite der Medaille allerdings stellt die hohen Kosten dafür dar. Im Jahr 2012 werden wir wieder ein Defizit in Höhe von 235.000,00 Euro erwirtschaften.

**Wie lange können wir uns dies noch leisten (?)** in Anbetracht der vor uns liegenden Jahre, für die gemäß Investitionsprogramm äußerste Sparsamkeit angesagt ist.

Ich möchte die hohen Kosten des Winterdienstes erwähnen. Der Winterdienst in unserer Gemeinde war bisher beispielhaft. So manchen Einsatz, z. B. bei geringem Schneefall, könnte, ja sollte man sich sparen, wie es in vielen anderen Kommunen bereits der Fall ist. Die Haus- und Grundbesitzer, vor allem in den Wohngebieten, bitte ich hierbei um Verständnis.

Der wesentlich wichtigere Teil unseres Führungsinstrumentes findet sich im Vermögenshaushalt wieder.

Der langersehnte Neubau eines funktionierenden Verwaltungsgebäudes kann endlich beginnen. **Hinter den angesetzten 2,4 Millionen Euro im Jahr 2012 stehen wir ohne wenn und aber, auch wenn eine Kreditaufnahme in**

**gleicher Höhe unumgänglich ist.** Die Verwaltung und die Mitglieder des Gemeinderates bitte ich, bei dieser Maßnahme Gas zu geben, um Mitte bis Ende 2013 das neue Rathaus beziehen zu können.

Der Brand- und Katastrophenschutz in allen Gemeindeteilen ist nur gewährleistet, wenn die Freiwilligen Feuerwehren mit den dazu erforderlichen Geräten ausgestattet werden. Die Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges für die Weiherhammerer Wehr ist unseres Erachtens nicht mehr aufschiebbar und muss mit T€ 166 im VMHH untergebracht werden.

Ebenso die Baumaßnahme wegen Brandschutz an der Grundschule in gleicher Höhe.

Eine große Herausforderung stellt die Bezuschussung des **Kindergartenneubaues** dar. **Die Betonung liegt hier auf Bezuschussung**, da die Planung und der Bau ausschließlich Angelegenheit des Bauherren, sprich der Kirchenverwaltung, ist. Zeichen, dass wir bei der Bezuschussung stets Gewehr bei Fuß standen und weiterhin stehen werden, wurden m. E. mehr als genügend gesetzt. Der Ansatz von **900.000,00 Euro** bestätigt dies sehr deutlich.

Was lange währt, wird endlich gut. Auch der Bau der Bahnüberführung fällt in das Jahr der Rekordausgaben. 3,6 Millionen Euro sollen heuer noch verbaut werden. Der von der Gemeinde aus Haushaltsmitteln zu erbringende Teil von einer halben Million Euro ist gerade im Jahr 2012 kein Pappentier.

Der Bauwille der jungen Generation ist - Gott sei Dank - weiterhin ungebrochen. Für den Grunderwerb des Baugebietes „Bildbaum VII/BA 3“ sind 764.000,00 Euro vorzustrecken. In Sachen Verkauf der Baugrundstücke ist unsere Fraktion zuversichtlich gestimmt, da dieser Betrag ratenweise mittelfristig wieder zurückfließen wird.

Soweit zu den großen und unvermeidbaren Brocken des Investitionshaushaltes. Unter dem Motte „Kleinvieh gibt auch Mist“ regen wir an, evtl. die eine oder andere Maßnahme um ein oder zwei Jahre hinauszuschieben, wie dies mit dem angedachten Austausch der Glasfront des Hallenbades auf unsere Initiative hin nun schon zum zweiten Male geschieht. – Kostenschätzung immerhin knapp 200.000,00 Euro.

**Dem Finanzplan bzw. dem Investitionsprogramm für die kommenden 4 Jahre sollte große Bedeutung beigemessen werden, um die darin ausgewiesenen Rückgänge der Verschuldung pro Einwohner ab 2014 auch in den entsprechenden Jahresrechnungen wieder zu finden.**

Abschließend bedanke ich mich bei der Verwaltung und beim Bürgermeister für die Bereitstellung des Zahlenwerkes.

Unsere Fraktion hat dieses während einer mehrstündigen Sitzung intensiv und gewissenhaft durchforstet und kam zum Entschluss, den nachgebesserten und uns nun vorliegenden Plänen zuzustimmen.

Zugleich wünsche ich uns allen für das noch junge Jahr 2012 eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Weierhammer, 07.02.2012

Max Schätzler, Fraktionssprecher

## **Abstimmungsergebnis 14 : 2**

Der Bürgermeister, die CSU/CSW-Fraktion und die Fraktion der SPD stimmten für die Pläne. Die Gegenstimmen kamen von den Mitgliedern der FWG. Ein Mitglied des Gemeinderates konnte an der Sitzung und somit an der Abstimmung nicht teilnehmen.